

EINLADUNG

Nordschleswig war über Jahrhunderte Teil des größeren Schleswig und eng mit Holstein verbunden – und doch stets eine Region mit eigener Prägung. Als Übergangsland, Puffer und Grenzraum spielte es eine besondere Rolle – vor allem im Nationalkonflikt des 19. und 20. Jahrhunderts: Während in Nordschleswig eine mehrheitlich dänisch geprägte Bevölkerung lebte, dominierte südlich davon das deutsche Element. Wir blicken auf die regionalhistorische Sonderrolle Nordschleswigs in Geschichte und Gegenwart.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Heiko Hiltmann
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: 335,00 Euro

im Doppelzimmer: 323,00 Euro

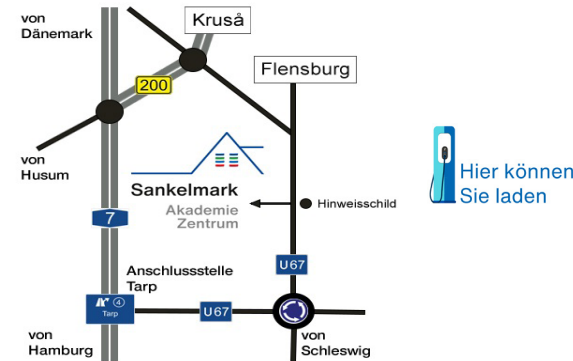
ohne Übernachtung/Frühstück: 251,00 Euro

Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre): 50,00 Euro

Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Akademie Sankelmark in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderungen vorbehalten.

ANREISE



Unser Programm online



Titelillustration:

Kirche Starup, Quelle: wikipedia

Nordschleswig/ Sønderjylland – ein regionalgeschichtlicher Streifzug



Seminar
28. bis 30. August 2026

Europäische Akademie

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de



PROGRAMM

Freitag, 28. August 2026

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung und Einführung**

Dr. Heiko Hiltmann, Europäische Akademie
Schleswig-Holstein

19.15 **1200 Jahre Deutsch-Dänische Grenzland-
geschichte: Ein systematischer Überblick**

Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel

anschl. Ausklang in der Seebär

Samstag, 29. August 2026

7.30 Frühstück

*Exkursion: Ein regionales geschichtlicher Streifzug
durch Nordschleswig/Sønderjylland*

Leitung: Prof. Dr. Oliver Auge

8.15 Busabfahrt zum Deutschen Museum Nord-
schleswig in Sønderborg

9.15 **Vom geheimen NS-Militärstandort zum
Flüchtlingslager: Die wechselvolle Ge-
schichte von Hørup Klint auf Alsén**

Vortrag: Hauke Grella, Sønderborg

Hørup Klints wechselvolle Geschichte reicht
von der 1906 errichteten Torpedostation über
die Nutzung als streng geheime deutsche Ver-
suchsanlage im Zweiten Weltkrieg bis hin zur
späteren Funktion als Flüchtlingslager für bis
zu 2.000 Flüchtlinge. Die Anlage wurde von
dänischen und alliierten Geheimdiensten über-
wacht und war Ziel einer erfolgreichen Sabota-
geaktion des dänischen Widerstands.

10.45 Weiterfahrt

11.35 **Ankunft auf dem Knivsberg**

Führung: Prof. Dr. Oliver Auge

Der Knivsberg war seit dem späten 19. Jahr-
hundert Symbolort der deutschgesinnten Be-
völkerung Nordschleswigs. Nach 1920 blieb
er wichtiger Treffpunkt der deutschen Minder-
heit. Mit der Sprengung des Bismarckturms
1945 endete seine Rolle als deutschnationales
Wahrzeichen. Seither steht er für die Kultur-
und Bildungsarbeit der Minderheit.

12.30 gemeinsames Picknick auf dem **Knivsberg**

13.15 Weiterfahrt

13.45 **Ankunft in Starup bei Hadersleben
Starup an der Förde – Das vergessene Ha-
dersleben? Archäologische Spuren einer
wikingerzeitlich-frühmittelalterlichen Sied-
lung mit geplanter Basilika**

Starup an der Haderslebener Förde war eine
wikingerzeitliche und frühmittelalterliche Sied-
lung und gilt als möglicher Vorläufer des spä-
teren Hadersleben. Ausgrabungen weisen
auf einen Handels- und Handwerksplatz sowie
die Planung einer großen Basilika hin. U. a. be-
sichtigen wir die noch heute erhaltene Kirche
und den Runenstein von Starup.

Führung: Anders Hartvig, Aarhus

14.45 Weiterfahrt

15.25 **Ankunft Skamlingsbanken bei Kolding**

Skamlingsbanken, eine eiszeitlich entstandene
Hügellandschaft bei Kolding, wurde im 19. Jahr-
hundert zu einem wichtigen Versammlungs-
und Identitätssort der dänischen Nationalbewe-
gung. Im Gegensatz dazu galt der Knivsberg
als Symbolort der deutschgesinnten Bevölke-
rung im Grenzland.

Führung: Prof. Dr. Oliver Auge

anschl. Kaffeepause am Bus

17.00 Rückfahrt zur Akademie

18.30 Abendessen

19.30 **Der deutsch-dänische Nationalkonflikt bis
zum Frieden von Wien 1864**

Prof. Dr. Oliver Auge

Sonntag, 30. August 2026

7.30 Frühstück

9.00 **Nordschleswig in der Kaiserzeit bis zur
Abtretung nach der Volksabstimmung
1920**

Dr. Martin Rackwitz, Kiel

10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

11.00 **Die deutsche Minderheit in Nordschles-
wig von 1920 bis nach 1945 – Kollabo-
ration, politischer Neuanfang und Lö-
sung des Minderheitenkonfliktes**

Dr. Martin Rackwitz

12.30 Mittagessen

anschl. Abreise

REFERENTEN

Prof. Dr. Oliver Auge ist Historiker und seit März 2009
Inhaber des Lehrstuhls für Regionalgeschichte mit
Schwerpunkt Schleswig-Holstein an der Universität
Kiel.

Hauke Grella ist Historiker und seit 2011 Leiter des
Deutschen Museums Nordschleswig in Sønderborg.
Dort erforscht und vermittelt er die Geschichte des
deutsch-dänischen Grenzlandes.

Anders Hartvig ist Archäologe und seit 2011 Kurator
am Museum Sønderjylland. Seit 2025 promoviert er zur
ländlichen Siedlungsstruktur im früheren Herzogtum
Schleswig.

Dr. Martin Rackwitz ist seit 2004 Historiker in Kiel. Er
hat zahlreiche Publikationen zur schleswig-holsteini-
schen Geschichte verfasst.